

Abschlussbericht 2024

Verlauf der Wanderung:

Auf ein regenreiches Vorjahr folgte ein milder Winter mit einem sehr milden Februar. Daher war mit einer sehr frühen Wanderung zu rechnen. Entsprechend früh wurden auch die Krötenzäune aufgestellt (Mitte Feb.), waren aber erst zum Monatsende mit Eimern bestückt, so dass die regelmäßigen Kontrollen am 29.2. beginnen konnten. Bei regenreichen Nächten begann die Wanderung auch gleich Anfang März und erreichte schon um den 14.3. den Höhepunkt mit Massenwanderungen von mehr als 200 Tieren pro Tag. Ohne Nachtfrost verlief die Wanderung unterbrechungsfrei und ging auch zügig in die Rückwanderungsphase über. Ab dem 24.3. kamen nur noch vereinzelt Tiere, nach dem 6.4. kamen keine mehr.

Es wurden gezählt:

- 1022 Erdkröten
- 21 Grasfrösche
- 4 Feuersalamander
- 1 Bergmolche
- 2 Fadenmolche

Insgesamt **1078** Tiere

Vergleich zu früheren Jahren:

Art Jahr	Erdkröte	Grasfrosch	Feuer-salamander	Bergmolch	Fadenmolch	Rück-wanderer	Gesamt	(Über-fahrene)
2007	1601	2	3	2	0	31	1639	
2008	1447	2	2	3	0	12	1466	
2009	1722	23	1	5	11	54	1816	68
2010	2095	14	0	4	5	21	2139	32
2011	1711	13	0	2	9	96	1831	127
2012	1693	17	2	3	8	14	1737	65
2013	1751	19	1	7	7	2	1787	70
2014	1404	56	2	3	8	36	1509	162
2015	981	23	3	6	4	2	1019	58
2016	640	4	8	5	7	0	664	3
2017	670	14	1	3	5	34	727	11
2018	1155	26	5	6	24	46	1262	54
2019	1035	13	1	12	17	7	1085	20
2020	1077	7	0	13	6	0	1103	2
2021	750	12	2	2	4	0	770	8
2022	1014	3	2	6	8	24	1057	60
2023	1345	8	4	3	3	129	1492	60
2024	1022	21	3	1	2	29	1078	41

Populationsentwicklung:

Im Vergleich der letzten 10 Jahre hat sich die Population bei ca. 1000 Erdkröten stabilisiert. Der Einbruch in 2016 ist damit teilweise ausgeglichen, das Niveau der Jahre 2007 -2014 wurde allerdings nicht mehr erreicht. Die höhere Meldung aus dem Vorjahr muss dann wohl als ein statistischer Ausreißer gesehen werden. (Es wurden im Vorjahr durch die veränderte Zaunstellung auch vermehrt Rückwanderer erfasst.)

Molche und Salamander wurden nur wenige am Krötenzaun gefunden, wobei die Gesamtzahlen hier zu niedrig sind um daraus eine qualifizierte Aussage zu treffen.

Sonstiges:

Der Rückwanderzaun wurde in diesem Jahr nicht neu gestellt und hatte bereits Löcher, vor allem am Tor, rechts vom Eishausgebäude. Hier fanden sich auch vermehrt Überfahrene. Der Zaun ist bei der aktuellen Zaunstellung von der Straßenseite aus zugänglich, dieser Vorteil muss aber auch zur Ertüchtigung genutzt werden.

Außerhalb des Fischteichgeländes wurde im vergangenen Jahr ein neuer Amphibienteich angelegt. Hier konnte bereits eine Besiedelung mit Erdkröte, Fadenmolchen und Feuersalamander beobachtet werden.



Erdkrötenpaar im Berufsverkehr Anfang März

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Pietsch